

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 6-8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schlechterbuch noch keine vollständige, der Allgemeinheit zugängliche Familiengeschichte besitzen.

Eine Leichtigkeit, ich möchte fast sagen Selbstverständlichkeit, bildet für die alten Basler Geschlechter der Abstammungsnachweis auf verschiedene Basler Humanistenfamilien, auf italienische Adelsgeschlechter, auf *Hans Holbein*, *Johann Rudolf Wettstein* und auf mittelalterliche *Königs- und Kaiserhäuser*. Den Schlüssel dazu gaben uns Prof. *His* und Dr. *Münch*. Es wäre deshalb ein verlockendes Unternehmen für die Geschlechter Basels als Pendant zu dem sich in Bearbeitung befindenden großen Nachfahrenwerk des Zürcher Reformators *Ulrich Zwingli* und zu demjenigen des Berner Staatsmannes und Heerführers *Adrian von Bubenberg*, auch ein ähnliches Nachfahrenwerk der Stadt Basel zu schaffen. Dadurch erhielten wir Gelegenheit, alte Blutsbande, die zwar in Basel erfreulicherweise durch die Zeitläufe dem Bewußtsein nie ganz entrückt gewesen sind, noch mehr zu festigen und die Zusammengehörigkeit traditionsstolzer Basler Geschlechter durch ein solches Nachfahrenwerk, sei es nun von Bürgermeister *Wettstein* oder andern ausgehend, gerade in unserer geschichtlich bedeutungsvollen Zeit noch mehr zu fördern.

Die Daten sind durch die Redaktion ergänzt worden.

E. W.

Mitteilungen — Communications

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Hr. Pfarrer *Walter Hoch-Staehelin*, Zollikerstraße 94, Zollikon.

Hr. *Bruno Alder*, Gartenstraße 3, Herisau.

Hr. *Emil Weißenbach*, Nordstraße 234, Zürich 10.

Hr. *Walter Bruderer*, Graphiker, Bühler (Appenzell).

Hr. *Heinrich Sarasin-Koechlin*, St. Johannsvorstadt 3, Basel.

Hr. *Robert La Roche-Freyvogel*, Gellertstraße 3, Basel.

Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 3, Basel.